

B. KLAUSNITZER, Leipzig

Bemerkenswerte Funde von Helodiden in Europa (*Col., Helodidae*) und Beschreibung von sechs neuen Arten der Gattung *Helodes* LATREILLE

(80. Beitrag zur Kenntnis der Helodidae)

S u m m a r y It is given a new description of following species of the *Helodes minuta*-group: *Helodes abeillei* n. sp. (France), *H. australis* n. sp. (Greece), *H. globulus* n. sp. (France), *H. longulus* n. sp. (Bulgaria), *H. novacretica* n. sp. (Crete), *H. pendens* n. sp. (Yougoslavia). Furthermore new remarks and remarks of rare species are given from several European countries.

R é s u m é On décrit à nouveau les espèces du groupe *Helodes minuta* suivantes: *Helodes abeillei* n. sp. (France), *Helodes australis* n. sp. (Grèce), *Helodes globulus* n. sp. (France), *Helodes longulus* n. sp. (Bulgarie), *Helodes novacretica* (Crète), *Helodes pendens* n. sp. (Yougoslavie). En outre, on informe d'objets trouvés d'espèces rarement trouvées de différents pays européens.

Bei der Bearbeitung einer Reihe von Bestimmungssendungen, die ich

Frau Dr. N. BERTI, Muséum National d'Histoire Naturelle Paris (MNP),

den Herren Dr. C. BESUCHET, Muséum d'Histoire Naturelle Genève (MNG),

Dr. M. A. BOLOGNA, Istituto di Zoologia Roma (IZR),

Dr. M. J. D. BRENDELL, British Museum London (BML),

Dr. C. CANEPARI, Milano,

Dr. R. CONSTANTIN, St. Lo,

Dr. M. DACCORDI, Museo Civico di Storia Naturale Verona (MSNV),

Dr. L. DIECKMANN †, ehem. Eberswalde (DEI),

M. DÖBERL, Abensberg,

K. ERMISCH †, ehem. Leipzig,

Dr. H. FREUDE, ehem. München (ZSM),

R. GRÄMER †, ehem. Dresden (MTD),

Dr. M. JÄCH, Naturhistorisches Museum Wien (NMW),

Dr. F. JANCZYK †, ehem. Wien (NMW),

Dr. W. JOOST, Leipzig,

Dr. Z. KASZAB †, ehem. Természettudományi Múzeum Budapest (TMB),

Dr. E. KREISSL, Joanneum Graz (JG),

Dr. M. LEONHARDI, Milano (MM),

Doz. Dr. H. MALICKY, Lunz,

Dr. O. MERKL, Természettudományi Múzeum Budapest (TMB),

Fachrat R. MIKŠIĆ †, ehem. Sarajevo (CM),

Dr. P. MILDNER, Landesmuseum für Kärnten Klagenfurt (LMK),

Dr. R. POGGI, Museo Civico di Storia Naturale Genova (MSNG),

A. PÜTZ, Eisenhüttenstadt,

Dr. H. ROER, Museum Alexander Koenig Bonn (MAKB),

Dr. W. SCHAWALLER, Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart (SNS),

Dr. J. STEHLIK, Moravské Museum Brno (MMB),

Dr. R. zur STRASSEN, Natur-Museum Senckenberg Frankfurt/M. (SF),

Dr. W. SZYMCAKOWSKI, Institute of Syst. and Exp. Zoology Kraków (MK),

Dr. Z. TESAR †, ehem. Slezské Muzeum Opava (SMO),

Dr. M. UHLIG, Zoologisches Museum Berlin (ZMB),

Dr. W. WITTMER, Naturhistorisches Museum Basel (NMB) und

D. WRASE, Berlin

verdanke, ergaben sich einige interessante Funde zur europäischen Helodidenfauna, die im folgenden vorgestellt werden sollen. Den oben genannten Kollegen bin ich für die Möglichkeit, ihr Material bearbeiten zu dürfen, sehr dankbar.

Ein gewisses Problem liegt in der Deutung mancher auf den Etiketten verzeichneten Fundangaben. Insbesondere kaum lesbare Handschriften, auch Abkürzungen und alte Namen machten mitunter eine genaue Lokalisierung unmöglich. Fehler sind deshalb nicht auszuschließen. Bei den Funddaten wird der Text der Etiketten so angegeben, wie er vom Verfasser gelesen wurde, eventuelle Anmerkungen zum Fundort stehen in Klammern.

1. Zur Kenntnis der Helodidenfauna Frankreichs (ohne Korsika)

Es gibt keine neuere Übersicht über die Helodidenfauna von Frankreich, vor allem fehlen überprüfte Fundangaben für die Gattungen *Helodes* und *Cyphon*. Selbst häufige Arten sind deshalb in der Literatur nicht oder kaum belegt, in diesen Fällen von „Neufunden“ zu sprechen, schiene jedoch vermessen. Meine Kartei enthält für die folgenden Arten gesicherte Nachweise (Tabelle 1). Auf die Bekanntgabe der Fundorte muß hier verzichtet werden, sie sollen in einer speziellen Arbeit über die Helodiden Frankreichs zusammengestellt werden. Aufgeführt sind jedoch die Ausbeuten von zwei Exkursionen, die ich gemeinsam mit meinem Freund Dr. R. CONSTANTIN in die Normandie unternehmen konnte und die folgende Arten erbrachten:

Carentan, 8 km NO, Manche, Sumpfwiese, 3. 6. 89

<i>Microcara testacea</i>	— häufig
<i>Scirtes hemisphaericus</i>	— einzeln
<i>Cyphon ochraceus</i>	— sehr häufig

Lessay, Manche, Mathon — Moor, 4. 6. 89

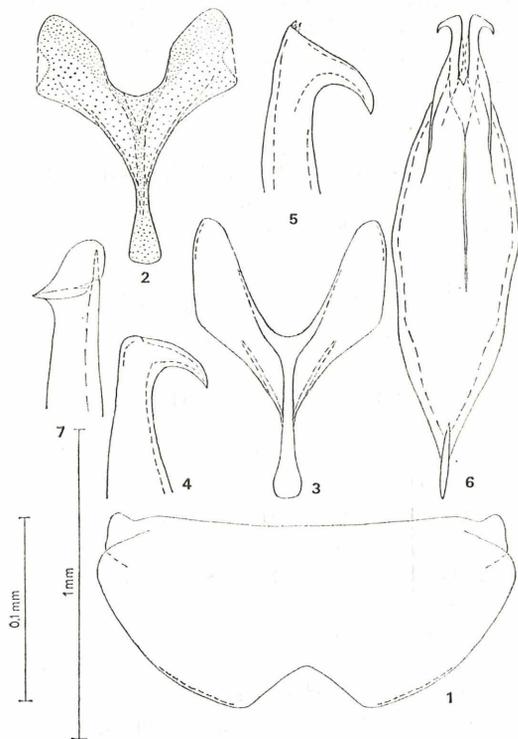
<i>Cyphon coarctatus</i>	— sehr häufig
<i>Cyphon hilaris</i>	— sehr häufig
<i>Cyphon padi</i>	— einzeln

In der Sammlung ABEILLE befinden sich 4 als Typen bezeichnete *Helodes* mit der Etikettierung „*auricomus* Abeille“, bei denen es sich offenbar um eine bisher nicht bekannte Art handelt. Weder der JUNK/SCHENKLING-Katalog noch der WINKLER-Katalog führen den Namen „*auricomus*“, so daß es sich vielleicht um eine nicht publizierte, aber bereits von ABEILLE de PERRIN als neu erkannte Art handelt. Im folgenden wird eine Beschreibung gegeben, jedoch scheue ich mich, den vermutlichen in litteris-Namen zu verwenden. So nenne ich diese Art zu Ehren und zum Gedenken an den bedeutenden französischen Entomologen ELZÉAR ABEILLE de PERRIN (1843–1910) *Helodes abeillei*.

Beschreibung von *Helodes abeillei* n. sp.

Körper lang-oval. Kopf braun, dicht und kräftig punktiert. 1.–3. Antennenglied gelbbraun, die übrigen Antennenglieder schwarzbraun. Halsschild hellbraun, mehr oder weniger rechteckig, der Vorderrand schwach bogenförmig nach vorn gezogen und etwas aufgebogen, Punktur schwach, dichte helle Behaarung. Schildchen hellbraun. Flügeldecken hellbraun, nur die Spitzen etwas dunkler, mit schwachen Längsrippen, deutlicher meist miteinander quer verbundener Punktur und heller Behaarung. Beine braun. Die Exemplare aus Cruas sind im ganzen etwas kräftiger braun gefärbt.

Körperlänge: 4,9–5,6 mm.



Abbildungslegende

- Abb. 1: *Helodes abeillei* n. sp., 7. Sternit (Colmars)
 Abb. 2: *Helodes abeillei* n. sp., 8. Sternit (Colmars)
 Abb. 3: *Helodes abeillei* n. sp., 8. Sternit (Cruas)
 Abb. 4: *Helodes abeillei* n. sp., Tegmen, Paramerespitze (Colmars)
 Abb. 5: *Helodes abeillei* n. sp., Tegmen, Paramerespitze (Cruas)
 Abb. 6: *Helodes abeillei* n. sp., Tegmen (Cruas)
 Abb. 7: *Helodes abeillei* n. sp., Penis, Parameroidspitze (Colmars)

Der Maßstab 1 mm gilt für Abb. 1, 2, 3, 6;
 der Maßstab 0,1 mm gilt für Abb. 4, 5, 7.

7. Sternit (Abb. 1) hinten mit tief dreieckiger Einbuchtung. 8. Sternit (Abb. 2, 3) vom Normaltyp der *Helodes minuta*-Gruppe, es scheint einer gewissen Variation zu unterliegen. 8. Tergit (Abb. 8, 10) mit ausgesprochen langen und schlanken Distalfortsätzen. Diese sind unbedornt und tragen nur schwache dünne Härchen in der Mitte (Abb. 9). Tegmen (Abb. 6) mit hakenförmigen Parameren, die ebenfalls einer gewissen Variation zu unterliegen scheinen (Abb. 4, 5). Parameroide des Penis mit deutlichem zahnartigem Vorsprung und distaler Erweiterung (Abb. 7).

Holotypus: 1 ♂, Apt, Coll. ABEILLE, MNP, als Type bezeichnet

Paratypen: 3 ♂♂. Cruas, 8. 5. 91, Coll. CHOBAUT, MNP

1 ♂, Gonfaron, (Var), Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

1 ♂, Villefort, Lozère, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

1 ♂, Colmars, Coll. ABEILLE, MNP, als Type bezeichnet

Nach bisheriger Kenntnis kommt *H. abeillei* n. sp. nur in Frankreich vor. Die Fundorte liegen sämtlich im Süden und Südosten.

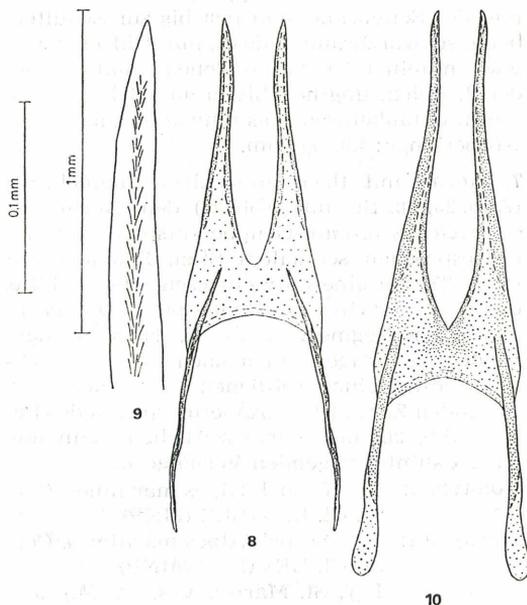


Abb. 8: *Helodes abeillei* n. sp., 8. Tergit (Colmars)

Abb. 9: *Helodes abeillei* n. sp., 8. Tergit, Distalfortsatz (Colmars)

Abb. 10: *Helodes abeillei* n. sp., 8. Tergit (Gonfaron)

Der Maßstab 1 mm gilt für Abb. 8, 10;
der Maßstab 0,1 mm gilt für Abb. 9.

Helodes abeillei n. sp. zeigt eine gewisse Ähnlichkeit zu *Helodes johani* KLAUSNITZER und *Helodes koelleri* KLAUSNITZER. Alle drei Arten sind durch den tief dreieckigen Einschnitt des 7. Sternits gekennzeichnet (vgl. Abb. 11, 18), ein weiterer Hinweis auf die Schwierigkeiten bei der Deutung von Beschreibungen TOURNIERS. Bei allen diesen Arten entspricht das 8. Sternit dem Normaltyp der *Helodes minuta*-Gruppe, wenngleich Detailunterschiede in seinem Bau zu existieren scheinen (vgl. Abb. 12, 19). Das 8. Tergit hat bei allen drei Arten zugespitzte Distalfortsätze. Allerdings sind diese sowohl hinsichtlich ihrer Proportionen wie auch des Feinbaues sehr unterschiedlich gestaltet. Bei *Helodes johani* und *H. koelleri* sind sie vergleichsweise kürzer und

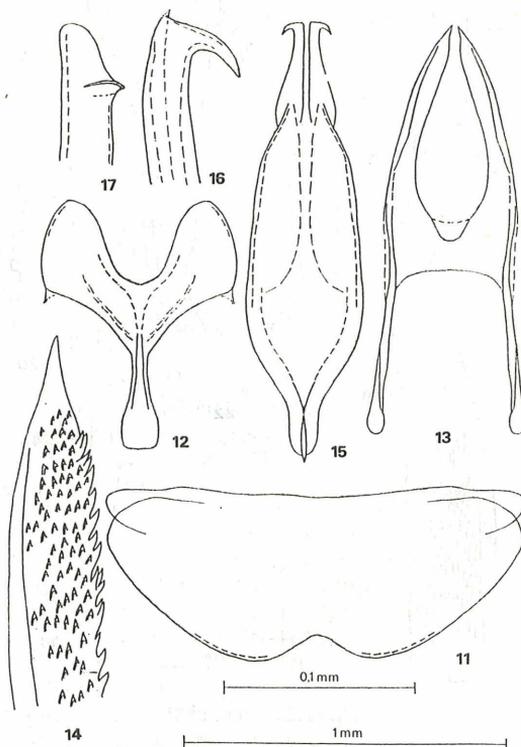


Abb. 11: *Helodes johani* KLAUSNITZER, 7. Sternit

Abb. 12: *Helodes johani* KLAUSNITZER, 8. Sternit

Abb. 13: *Helodes johani* KLAUSNITZER, 8. Tergit

Abb. 14: *Helodes johani* KLAUSNITZER, 8. Tergit, Distalfortsatz

Abb. 15: *Helodes johani* KLAUSNITZER, Tegmen

Abb. 16: *Helodes johani* KLAUSNITZER, Tegmen, Paramerenspitze

Abb. 17: *Helodes johani* KLAUSNITZER, Penis, Parameroidspitze

Der Maßstab 1 mm gilt für Abb. 11, 12, 13, 15;
der Maßstab 0,1 mm gilt für Abb. 14, 16, 17.

breiter (vgl. Abb. 13, 20). Die Distalfortsätze von *H. koelleri* tragen ähnlich wie bei *H. abeillei* n. sp. schmale Haare, die bei *H. koelleri* aber kräftiger ausgebildet und in einer breiteren Zone angeordnet sind (Abb. 21). Bei *H. johni* sind sie durch einen gezähnten Innenrand und zahlreiche aufsitzende Zähne sehr deutlich von den beiden anderen Arten unterschieden (Abb. 14). Das Tegmen trägt bei allen drei Arten nach außen gerichtete Paramerendorne (vgl. Abb. 15, 22). Jedoch sind bei *H. johni* die Parameren auffällig vom übrigen Tegmen abgesetzt (Abb. 15). Dies ist bei *H. koelleri* nicht der Fall und auch bei *H. abeillei*

lei n. sp. viel weniger sichtbar. *Helodes koelleri* hat im übrigen größere Paramerendorne (Abb. 23) als die beiden anderen Arten (vgl. Abb. 16). Sehr ähnlich sind bei allen drei Arten die Spitzen der Parameroide des Penis (vgl. Abb. 17, 24). — Insbesondere durch den Bau des 8. Tergits ist *H. abeillei* n. sp. jedoch von den beiden anderen Arten deutlich unterschieden.

Leider sind die Typen von *Helodes chrysocomes* ABEILLE, 1872 nicht auffindbar, so daß eine Konspezifität mit dieser Art nicht auszuschließen ist.

In den Sammlungen St. Cl. DEVILLE und PIC (MNP) wurde je ein Männchen einer weiteren neuen *Helodes*-Art aus Frankreich entdeckt, die im folgenden ebenfalls beschrieben wird. Beide Fundorte liegen in den Alpes maritimes.

Beschreibung von *Helodes globulus* n. sp.

Körper lang-oval. Kopf schwarzbraun, dicht und kräftig punktiert. 1.–3. Antennenglied braun, die übrigen schwarzbraun. Halsschild braun, flacher und weniger deutlich als der Kopf punktiert. Vorderrand deutlich nach vorn vorgezogen. Schildchen braun, Flügeldecken braun, mit deutlichen Rippen, die Hinterecken und der Seitenrand sind fast bis zur Schulterbeule schwarzbraun gefärbt, mit kräftigen z. T. quer miteinander verbundenen Punkten bedeckt, Behaarung hell bis braun. Beine braun, Sternite dunkelbraun bis schwarzbraun. Körperlänge: 4,8–5,0 mm.

7. Sternit mit flach dreieckiger Einbuchtung (Abb. 25). 8. Sternit (Abb. 26) dem Normaltyp der *Helodes minuta*-Gruppe entsprechend, mit ausgesprochen schmalen Stiel. Das 8. Tergit (Abb. 27) hat eine kurz eingeschnittene Platte, die Distalfortsätze sind zugespitzt. Die Parameren des Tegmens (Abb. 28, 29) sind abgerundet und tragen einen nach hinten gerichteten sowie einen seitlichen bzw. nach vorn zeigenden Zahn. Die Parameroispitzen des Penis (Abb. 30) mit einem seitlichen Zahn und einer dahinter liegenden Verlängerung.

Holotypus: 1 ♂, Sospel, Alpes maritimes, Coll. St. Cl. DEVILLE (MNP)

Paratypen: 1 ♂, Sospel, Alpes maritimes, Coll. St. Cl. DEVILLE (MNP)

1 ♂, St. Martin, Vès. (A.-M.), Juli 1948, Coll. PIC (MNP)

Wenn man die auf dem Etikett vorhandene Abkürzung „A.-M.“ als Alpes maritimes deutet, könnte es sich bei dem Fundort um St. Martin d'Entraunes handeln.

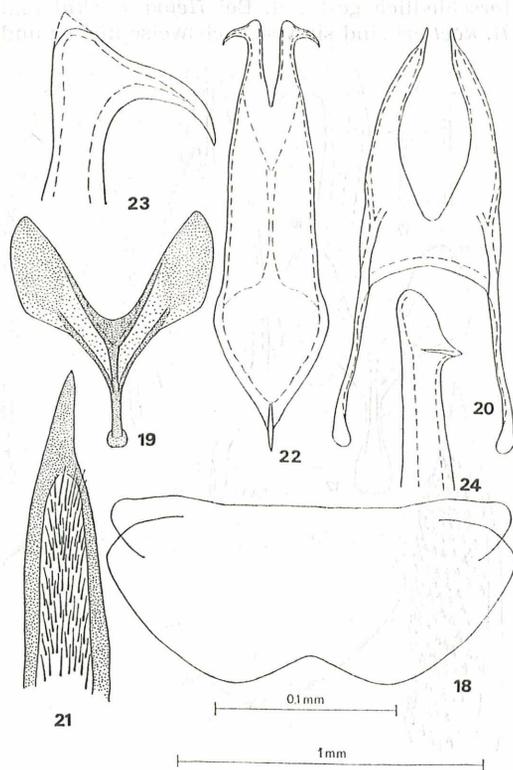


Abb. 18: *Helodes koelleri* KLAUSNITZER, 7. Sternit
Abb. 19: *Helodes koelleri* KLAUSNITZER, 8. Sternit
Abb. 20: *Helodes koelleri* KLAUSNITZER, 8. Tergit
Abb. 21: *Helodes koelleri* KLAUSNITZER, 8. Tergit, Distalfortsatz

Abb. 22: *Helodes koelleri* KLAUSNITZER, Tegmen

Abb. 23: *Helodes koelleri* KLAUSNITZER, Tegmen, Paramerenspitze

Abb. 24: *Helodes koelleri* KLAUSNITZER, Penis, Parameroispitze

Der Maßstab 1 mm gilt für Abb. 18, 19, 20, 22;
der Maßstab 0,1 mm gilt für Abb. 21, 23, 24.

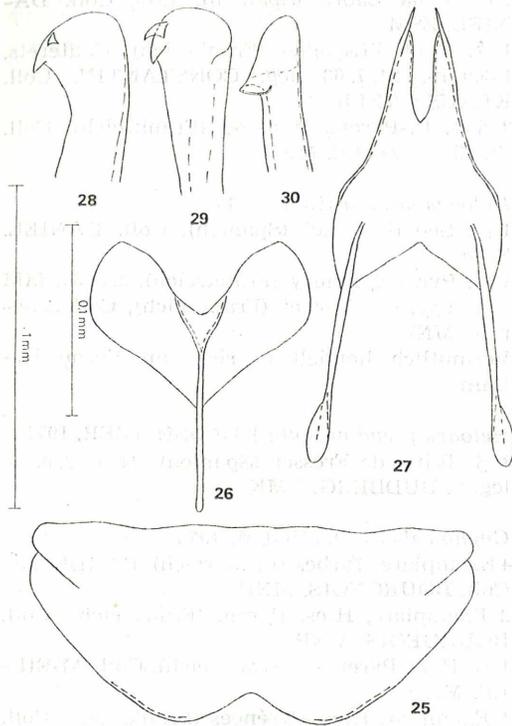


Abb. 25: *Helodes globulus* n. sp., 7. Sternit
 Abb. 26: *Helodes globulus* n. sp., 8. Sternit
 Abb. 27: *Helodes globulus* n. sp., 8. Tergit
 Abb. 28: *Helodes globulus* n. sp., Tegmen, Parameren-
 spitze, seitlich
 Abb. 29: *Helodes globulus* n. sp., Tegmen, Parameren-
 spitze, Aufsicht
 Abb. 30: *Helodes globulus* n. sp., Penis, Parameroide-
 spitze

Der Maßstab 1 mm gilt für Abb. 25, 26, 27;
 der Maßstab 0,1 mm gilt für Abb. 28, 29, 30.

Unter den bisher bekannten Arten der *Helodes minuta*-Gruppe fällt *H. globulus* n. sp. durch die runden Paramerenspitzen auf. Bei keiner anderen Art konnte eine solche Ausbildungsform beobachtet werden, höchstens *H. denticulata*. Auch das 8. Tergit ist für diese Art charakteristisch, wenngleich ein ähnlich gebautes 8. Tergit auch bei *H. bertiae* KLAUSNITZER zu finden ist. Diese Art hat aber völlig andere Parameren und Parameroide.

Die drei folgenden Arten verdienen ebenfalls Erwähnung. Sie sind wohl noch nie aus Frankreich genannt worden und nicht so allgemein verbreitet, daß sie ohne weiteres in diesem Land zu erwarten wären.

Cyphon punctipennis SHARP, 1873
 Palaearktische Art, aus Großbritannien, Deutschland, Schweiz, ČSFR und Nordeuropa bekannt.

Funddaten:

2 Exemplare, Ecosse, 19. 8. 1881, SHARP, Coll. BOURGEOIS, MNP (als „Type“ bezeichnet).
 Mit dem Fundort könnte Ecos gemeint sein (sehr fraglich!)

Cyphon abeillei BOURGEOIS, 1884
 Bisher nur aus der Türkei und Israel bekannt (KLAUSNITZER 1989 a, NYHOLM 1968).

Funddaten:

2 Exemplare, Tiberiade, Madon, Coll. PIC, MNP.
 Es könnte der Fluß Madon gemeint sein.

Ganz sicher ist der Nachweis von *Cyphon ruficeps* TOURNIER, 1868 erwähnenswert, da diese Art bisher wohl noch nicht aus den Vogesen gemeldet wurde.

Funddaten:

3 Exemplare, Gerardmer (je eines mit PUTON bzw. CUNY zusätzlich beschriftet), Coll. BOURGEOIS, MNP.

Tabelle 1: Liste der Helodidae Frankreichs (ohne Korsika)

- Helodes abeillei* n. sp. (Südfrankreich)
- H. elongata* TOURNIER, 1868
- H. globulus* n. sp. (Alpes maritimes)
- H. koelleri* KLAUSNITZER, 1970
- H. minuta* (LINNE, 1767)
- H. pseudominuta* KLAUSNITZER, 1971
- H. gredleri* KIESENWETTER, 1863 (Alpen)
- H. hausmanni* (GREDLER, 1857) (Alpen)
- H. marginata* (FABRICIUS, 1798) (Alpen)
- H. trilineata* CHEVROLAT, 1865 (Pyrenäen)
- Microcara testacea* (LINNE, 1767)
- Scirtes hemisphaericus* (LINNE, 1767)
- S. orbicularis* (PANZER, 1793)
- Prionocyphon serricornis* (MÜLLER, 1821)
- Hydrocyphon australis* LINDER, 1864 (Südfrankreich)
- H. deflexicollis* (MÜLLER, 1821)
- Cyphon abeillei* BOURGEOIS, 1884?
- C. coarctatus* PAYKULL, 1799
- C. hilaris* NYHOLM, 1944
- C. iberus* NYHOLM, 1976 (Pyrenäen)
- C. ochraceus* STEPHENS, 1830
- C. padi* (LINNAEUS, 1758)
- C. palmi* NYHOLM, 1948 (Südfrankreich)
- C. palustris* THOMSON, 1855

C. pandellei BOURGEOIS, 1884 (Südfrankreich)
C. phragmiteticola NYHOLM, 1955
C. pubescens (FABRICIUS, 1792)
C. punctipennis SHARP, 1873
C. putoni BRISOUT, 1863
C. ruficeps TOURNIER, 1868
C. sulcicollis MULSANT et REY, 1865 (Südfrankreich)
C. variabilis (THUNBERG, 1787)

2. *Cyphon impressus* KIESENWETTER, 1871 – neu für Spanien, und Neufunde von Hydrocyphon-Arten

Cyphon impressus KIESENWETTER, 1871 ist bisher aus Sardinien (EXNER 1944, FOCARILE 1961, KLAUSNITZER 1987, 1990 b, NYHOLM 1964), Korsika (KLAUSNITZER 1976 a, NYHOLM 1964), Algerien (KLAUSNITZER 1976 a, im Druck) und Marokko (KLAUSNITZER im Druck) bekannt. Das Vorkommen in Spanien war deshalb \pm zu erwarten, denn es handelt sich offenbar um eine im atlantomediterranen und tyrrhenischen Gebiet verbreitete Art.

Fundangaben:

1 ♂, Tragacete, S. Cuenca, Ravin Sec, 12. 6. 86, leg. CONSTANTIN, Coll. KLAUSNITZER
 Durch diese Art wird die Anzahl der aus Spanien gemeldeten Helodidenarten auf 25 erhöht.

Von *Hydrocyphon fulvescens* NYHOLM, 1977 ist bisher nur die Typenserie aus Malaga und Cuenca bekannt.

Neue Fundangabe:

2 Exemplare, Cuenca, G.C.C., TMB
 Möglicherweise ist die Provinz Cuenca gemeint, vielleicht aber auch einer der Orte gleichen Namens.

Da von *Hydrocyphon pernigrans* NYHOLM, 1967 nur wenige Funde bekannt wurden (KLAUSNITZER 1970, NYHOLM 1967), wird eine neue Fundangabe angeführt:

9 Exemplare, Vivero, Lugo, 1. 8. 82, leg. CONSTANTIN, Coll. KLAUSNITZER

3. *Microcara dispar* SEIDLITZ, 1872 – neu für Portugal

M. dispar ist aus Spanien bekannt (KLAUSNITZER 1974), das Vorkommen in Portugal war zu erwarten.

Fundangaben:

1 ♂, Portimão, Monchique, 6. 5. 74, leg. WITTMER

4. Helodidae aus den Pyrenäen

Helodes koelleri KLAUSNITZER, 1970

1 ♂, Burguete (Spanien), 15. 6. 70, leg. v. BUDBERG, NMW

1 ♂, Peña Labra (Spanien), 1913, Coll. DANIEL, ZSM

1 ♂, Pont d'Espagne (Frankreich), Cauterets, 1800 m, 24. 7. 63, leg. CONSTANTIN, Coll. KLAUSNITZER

3 ♂♂, B.-Pyrén., Itxassou (Frankreich), Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

Helodes minuta (LINNÉ, 1767)

1 ♂, Séo de Urgel (Spanien), Coll. DANIEL, ZSM

1 ♂, Pyr. or., Maury (Frankreich), 3. 5. 34, MM

1 ♂, Pyr. or., Vernet (Frankreich), Coll. generale, MNP

Vermutlich handelt es sich um Vernet-les-Bains.

Helodes pseudominuta KLAUSNITZER, 1971

1 ♂, Ribas de Freser (Spanien), 24. 5.–2. 6. 69, leg. v. BUDBERG, LMK

Cyphon iberus NYHOLM, 1976

4 Exemplare, Tarbes (Frankreich), PANDELLE, Coll. BOURGEOIS, MNP

2 Exemplare, Htes. Pyrén. (Frankreich), Coll. BOURGEOIS, MNP

1 ♂, Htes. Pyrénées (Frankreich), Coll. ABEILLE, MNP

1 Exemplar, Htes. Pyrénées (Frankreich), Coll. PUTON, MNP

Mit Hautes-Pyrénées dürfte wohl das Département gemeint sein. Damit und mit dem Fundort Tarbes ist diese Art erstmals für Frankreich nachgewiesen.

Cyphon ochraceus STEPHENS, 1830

2 Exemplare, Pyrénées, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

Cyphon palustris THOMSON, 1855

1 ♂, Beo Ursel (Spanien), 5. 7. 70, leg. v. BUDBERG, NMW

Cyphon putoni BRISOUT, 1863

2 Exemplare, Pyrénées orient., Coll. H. BRISOUT, MNP

1 Exemplar, Pyrénées orient., Port Vendres (Frankreich), Coll. CHOBAUT, MNP

3 Exemplare, Pyrén. or., Coll. PUTON, MNP

1 Exemplar, H. Pyrén., Coll. PUTON, MNP

2 Exemplare, P-de-D, piorsat, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP (Fundort fraglich)

Cyphon ruficeps TOURNIER, 1868

2 Exemplare, P-de-D, piorsat, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP (Fundort fraglich)

5. Cyphon-Arten von den Balearen

TENENBAUM (1915) gibt in seinem Katalog folgende Arten sämtlich von der Insel Mallorca an:

Cyphon variabilis (THUNBERG): Majorca (= Mallorca), Son Suner

Cyphon ochraceus STEPHENS: Albufera

Hydrocyphon australis LINDER: Palma, Miramer.

Die Richtigkeit der Bestimmung bleibt nachzuprüfen. Gesichert nachgewiesen wird jetzt *Cyphon phragmiteticola* NYHOLM, 1955.

Fundangabe:

1 ♂, Mallorca, Albufera, Juni 1922, MAKB

6. Neue Funde aus Korsika

Erst kürzlich wurde über die beiden folgenden *Helodes*-Arten berichtet (KLAUSNITZER 1988), und es erscheint angebracht, inzwischen bekannt gewordene neue Funde auch verschiedener *Cyphon* und *Hydrocyphon* mitzuteilen.

Helodes bertiae KLAUSNITZER, 1988

Bisher waren nur 2 Männchen aus altem Material bekannt, die lediglich mit „Corse“ als Fundortbezeichnung bezettelt waren.

Neue Funddaten:

14 Exemplare, 10 km SW Calacuccia, 1000 m, Quellbächlein, 17. 6. 81, leg. MALICKY

2 Exemplare, ohne näheren Fundort, leg. GODART, Coll. ARGOD, MNP

1 ♂, Daube, 1868, Coll. de MARSEUL, MNP (Fundort fraglich)

1 ♂, Liedges, Mai 1868, Coll. de MARSEUL, MNP (Fundort fraglich)

Helodes corsica PIC, 1898

Der Lectotypus ist mit „Corse, Damry“ beschriftet, nähere Fundortangaben für die Insel fehlen bisher.

Neue Funddaten:

3 Exemplare, Teghime, DE CARAFFA, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

1 Exemplar, Bastia, DE CARAFFA, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

2 Exemplare, Tallone, Budtz, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

1 Exemplar, Tallone, 17. 6. 09, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

1 Exemplar, Vivario, Mai 1931, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

2 Exemplare, Bocognano, 1905, O. LEONHARD, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

2 Exemplare, Ghisoni, Coll. PIC, MNP

1 Exemplar, Ghisoni, 13. 5. 76, leg. HAAS, NEKKER, DÖBERL, Coll. KLAUSNITZER

1 Exemplar, Vizzavona, 19. 6. 09, STOCK, SF

1 Exemplar, Omessa, 30. 5. 79, leg. CANEPARI, Coll. KLAUSNITZER

1 Exemplar, Ajaccio, DEI

1 Exemplar, Col de Bavella, 29. 5. 69, leg. BLUM, Coll. KLAUSNITZER

1 Exemplar, Corte, Juni 1950, Coll. PIC, MNP

16 Exemplare, 10 km SW Calacuccia, 1000 m, Quellbächlein, 17. 6. 81, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

5 Exemplare, Col de Vergio, 1400 m, 1. 6. 77, leg. CONSTANTIN, Coll. KLAUSNITZER

1 Exemplar, Gorges de l'Asco, 3. 6. 71, SENGLLET, MNG

4 Exemplare, Pigno, DE CARAFFA, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP (Fundort fraglich)

1 Exemplar, Gnani, Coll. PIC, MNP (Fundort fraglich)

23 Exemplare, ohne näheren Fundort, Coll. AUBE, MNP

1 Exemplar, ohne näheren Fundort, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

1 Exemplar, ohne näheren Fundort, RAYM. (vielleicht E. RAYMOND), MNP

1 Exemplar, ohne näheren Fundort, Coll. MAR-MOTTAN, MNP

4 Exemplare, ohne näheren Fundort, Coll. PUTTON, MNP

1 Exemplar, ohne näheren Fundort, Coll. PIC, MNP

7 Exemplare, ohne näheren Fundort, Sammler: BELLIER, RAFFRAY, LINDER, BELON, Coll. PIC, MNP

Cyphon corsicus NYHOLM, 1964

1 Exemplar, Vizzavona, 1905, O. LEONHARD, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

2 Exemplare, Vizzavona, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

2 Exemplare, Vizzavona, C. VARENDORFF, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

1 Exemplar, Vizzavona, 29. 7. 1876, KOZIOROWICZ, Coll. BOURGEOIS, MNP

4 Exemplare, Vizzavona, Coll. V. ZOUFAL, MMB

2 Exemplare, Vizzavona, Coll. KLAUSNITZER

1 Exemplar, Foret de Valdoniella, 1057 m, Juli 1909, E.-G. DEHAUT, MNP (Fundort fraglich)

5 Exemplare, ohne näheren Fundort, Coll. AUBE, MNP

1 Exemplar, ohne näheren Fundort, PERRIS, Coll. PIC, MNP

5 Exemplare, ohne näheren Fundort, Coll. PIC, MNP

Cyphon impressus KIESENWETTER, 1871

1 Exemplar, Tallone, August 1913, A. HUSTACHE, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

2 Exemplare, Solenzara, 24. 5. 71, SENGLET, MNG

1 Exemplar, Solenzara, 25. 4. 73, VIT, MNG

1 Exemplar, Rizzanese, 1. 6. 79, leg. CANEPARI, Coll. KLAUSNITZER

1 Exemplar, W-Orone, 600 m, 2. 8. 80, SNS (Fundort fraglich)

1 Exemplar, ohne näheren Fundort, J. A. MARSH., Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

Cyphon padi (LINNAEUS, 1758) — neu für Korsika

Diese in der Palaearktis weit verbreitete Art war bisher nicht von Korsika bekannt. Die Zahl der für diese Insel gemeldeten Arten erhöht sich damit auf 11 (KLAUSNITZER in Vorbereitung).

Fundangaben:

1 Exemplar, Aléria, DE CARAFFA, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

1 Exemplar, Aléria, 1905, O. LEONHARD, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

3 Exemplare, ohne näheren Fundort, BELON, Coll. PIC, MNP

Cyphon palustris THOMSON, 1855

1 ♂, (Form 3), ohne näheren Fundort, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

Cyphon phragmiteticola NYHOLM, 1955

2 Exemplare, Aléria, 1905, Coll. O. LEONHARD, JG

2 Exemplare, Aléria, 1905, Coll. O. LEONHARD, Coll. St. DEVILLE, MNP

4 Exemplare, Aléria, DE CARAFFA, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

5 Exemplare, Bastia Pineto, 21. 6. 73, leg. SETTE, MSNV

2 Exemplare, Bastia Pineto, 21. 9. 73, leg. SETTE, MSNV

3 Exemplare, Casta, 7. 1974, MSNV

1 Exemplar, Bastia-Casta, 8. 1976, MSNV

1 Exemplar, Stagno di Biguglia, 29. 5. 79, MSNG

4 Exemplare, Stagno Biguglia, 5. 79, CANEPARI

1 Exemplar, Porto-Vecchio, 31. 5. 79, MSNG

Cyphon pubescens (FABRICIUS, 1792)

6 Exemplare, Aléria, 1905, Coll. O. LEONHARD, JG

1 Exemplar, Aléria, 1905, Coll. O. LEONHARD, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

1 Exemplar, Folelli, 1905, Coll. O. LEONHARD, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

Hydrocyphon pallidicollis RAFFRAY, 1873

1 Exemplar, Aléria, DE CARAFFA, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

1 Exemplar, pr. Galeria, Foret du Fango, 27. 8. 84, leg. CONSTANTIN, Coll. KLAUSNITZER

1 Exemplar, Erbalnuga, DE CARAFFA, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP (Fundort fraglich)

1 Exemplar, ohne näheren Fundort, RAYM., Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

7. Neufunde zur Helodidenfauna Italiens

KLAUSNITZER (1990 b) gibt eine Übersicht über die Helodidenfauna Italiens und führt 35 Arten auf (ohne Sizilien und Sardinien). Folgende Funde seltener Arten kommen nun hinzu:

Helodes denticulata KLAUSNITZER, 1973

1 ♂, Calabria, Camigliatello Silano, 15.—22. 6. 64, leg. v. BUDBERG, LMK

1 ♂, Calabria, Camigliatello Silano, Juli 1938, BURLINI, Coll. PIC, MNP

Microcara pilosula REITTER, 1911

2 ♂♂, Calabria, Camigliatello Silano, 15.—22. 6. 64, leg. v. BUDBERG, LMK

Prionocyphon serricornis (MÜLLER, 1821)

Neu für die Region Calabria!

1 ♀, Aspromonte, PAGANETTI, LMK

1 Exemplar, Gerace, PAGANETTI, Coll. KLAUSNITZER

Cyphon unguiculatus NYHOLM, 1950

1 ♂, Calabria, Camigliatello Silano, 15.—22. 6. 64, leg. v. BUDBERG, LMK

Cyphon variabilis (THUNBERG, 1787)

Neu für die Region Lombardia!

5 Exemplare, Besnate (VA), Lagozetta, 4. 79, leg. CANEPARI, Coll. KLAUSNITZER

Von Sizilien waren bisher 9 Arten bekannt (KLAUSNITZER 1990 b). *Helodes denticulata* KLAUSNITZER, 1974 wird hier erstmals für Sizilien gemeldet.

Funddaten:

1 Exemplar, 7 km NW Francavilla, 480 m, schattiges Bächlein, 21. 5. 81, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

3 Exemplare, 7 km NW Francavilla, 480 m, schattiges Bächlein, 13. 5. 82, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

Aus Sardinien kennt man 12 Arten (KLAUSNITZER 1990 b), *Cyphon pubescens* wird hier erstmals angegeben. Die folgenden anderen Arten sind von der Insel bekannt, jedoch gibt es nur wenige belegte Fundmeldungen.

Cyphon pubescens (FABRICIUS, 1792) — neu für Sardinien!

1 Exemplar, Poretz sut M., 7. 2. 71, MSNV (Fundort fraglich)

Helodes tournieri KIESENWETTER, 1871

Gemeldet von KLAUSNITZER 1972, 1990 b.

1 Exemplar, Laconi, 27. 5. 02, A. DODERO, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

4 Exemplare, Sassari, Mores, 1918, J. KENEDI, TMB

2 Exemplare, Enas, DEI

2 Exemplare, M. Limbara, 28. 5. 1890, ZMB

1 Exemplar, N Desulo, 1 030 m, 29. 5. 81, schattiges Waldbächlein, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

1 Exemplar, Rio Bunne, 10 km N Pattada, 400 m, Bach in Weideland, 2. 6. 81, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

2 Exemplare, N S. Lussurgiu, 700 m, Quellbächlein in Weideland, 4. 6. 81, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

1 Exemplar, unterhalb Satzu, 240 m, verwachsenes Bächlein, 9. 6. 81, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

1 Exemplar, Ozieri, 1937, MSNG (Fundort fraglich)

3 Exemplare, U. Lostia, Coll. CHOBAUT, MNP (Fundort fraglich)

1 Exemplar, U. Lostia, DEI (Fundort fraglich)

1 Exemplar, Assusch Rhaussa 1910, ZMB (Fundort fraglich)

1 Exemplar, ohne näheren Fundort, Coll. AUBE, MNP

1 Exemplar, ohne näheren Fundort, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

1 Exemplar, ohne näheren Fundort, BRISAUT, Coll. PIC, MNP

1 Exemplar, ohne näheren Fundort, TOURNIER, Coll. PIC, MNP

Es wurde auch ein als Type (offenbar mit der Handschrift KIESENWETTERs beschriftet) bezeichnetes Männchen untersucht, dessen Herkunft lediglich mit „Sardaig“ angegeben ist.

Helodes genei (GUERIN, 1843)

Gemeldet von KLAUSNITZER 1972, 1990 b.

5 Exemplare, S. Siliqua, 250 m, Quellbach in Macchie, 25. 5. 81, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

1 Exemplar, 2 km N Domusedmaria, 70 m, 23./24. 5. 81, breiter Bach in Weideland, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

1 Exemplar, Ozieri, Annel., 4. 1. 37, CERRUTI, Coll. KLAUSNITZER

1 Exemplar, U. Lostia, Coll. TOURNIER, MNP (Fundort fraglich)

Prionocyphon serricornis (MÜLLER, 1821)

Gemeldet von HORION 1955, KLAUSNITZER, 1990 b.

1 Exemplar, Tempio Pausaria, TMB

Hydrocyphon pallidicollis RAFFRAY, 1873

Gemeldet von KLAUSNITZER 1970, 1990 b, NYHOLM 1967.

2 Exemplare, U. Lostia, S. Sperate, ZMB (Fundort fraglich)

2 Exemplare, ohne näheren Fundort, REITTER, TMB

Cyphon impressus KIESENWETTER, 1871

Gemeldet von EXNER 1944, FOCARILE 1961, KLAUSNITZER 1976 a, 1990 b, NYHOLM 1964.

2 Exemplare, Monti, A. DODERO, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

4 Exemplare, Senis, A. DODERO, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

4 Exemplare, Senis, 7. 5. 02, A. DODERO, Coll. ABEILLE, MNP

1 Exemplar, Terranova Pausania (= Olbia), A. DODERO, Coll. St. Cl. DEVILLE, MNP

1 Exemplar, Terranova P., A. DODERO, Coll. ABEILLE, MNP

2 Exemplare, Terranova, Coll. L. BEDEL, MNP

1 ♂, Terranova P., DODERO, MK

1 Exemplar, Terranova P., 19. 4. 03, A. DODERO, Coll. KLAUSNITZER

1 Exemplar, Fluminimaggiore, Lostia, MSNG

4 Exemplare, Enas, Coll. HAUSER, NMW

1 Exemplar, Enas, Coll. HAUSER, 26. 5. 1908, A. DODERO, NMW

3 Exemplare, Enas, 26. 5. 08, A. DODERO, DEI

3 Exemplare, Enas, 26. 5. 08, leg. DODERO, Coll. LEONHARD, DEI

14 Exemplare, Enas, 26. 5. 1908, MSNG

1 Exemplar, Nulvi, 5. 1974, MSNV

3 Exemplare, Ala dei Sardi, 29. 5. 76, MSNG

2 Exemplare, Lisubara, 27. 5. 1890, ZMB (Fundort fraglich)

Cyphon palustris THOMSON, 1855

Gemeldet von KLAUSNITZER 1976 a, 1990 b.

1 Exemplar, Lisubara, 27. 5. 1890, ZMB (Fundort fraglich)

1 Exemplar, TN Smarano, 23. 7. 69, leg. ZANETTI, MSNV (Fundort fraglich)

1 Exemplar, Mitsurino, 8. 8. 72, leg. ZANETTI, MSNV (Fundort fraglich)

Cyphon phragmiteticola NYHOLM, 1955

Gemeldet von EXNER 1944, FOCARILE 1960, KLAUSNITZER 1990 b

1 Exemplar, Mulino di Arzachena, 27. 5. 76, MSNG

1 Exemplar, Muravera, 24. 5.–20. 6. 65, v. BUDBERG, LMK

1 Exemplar, ohne näheren Fundort, Coll. AUBE, MNP

8. Neufunde von *Helodes johni* KLAUSNITZER, 1975

Bisher wurde diese Art aus der BRD (CASPERS 1980, KLAUSNITZER 1975, RENNER 1982, RENNER & GRUNDMANN 1984), Belgien (COULON 1987) und Ungarn (KLAUSNITZER 1978) gemeldet. Funde dieser Art sind rar, und die Ausdehnung des Areals ist unklar. Deshalb sollten neue Nachweise bekanntgegeben werden.

BRD

7 Exemplare, Donnersberg, Pfalz, 7. 6. 07, G. SCHAAF, SF

ČSFR

1 ♂, Ružomberok, 4. 6. 32, D. AUBERTIN, E. TREMAVAS, BML
Neu für die ČSFR!

Ungarn

3 Exemplare, Pilis hgs., Hamuas kö., 26.–27. 5. 84, fenyecsapada, TMB
1 Exemplar, Zata m., Pacsa, 22.–23. 6. 84, fenyecsapada, TMB

Rumänien

1 ♂, Transsylv., Brassó (= Kronstadt, Brasov), Honterus-forrás, 12. 7. 18, J. FODOR, TMB
Neu für Rumänien!

9. Anmerkungen zur *Helodidenfauna* Jugoslawiens

Die *Helodidenfauna* Jugoslawiens bietet immer wieder Überraschungen, wie die Entdeckung einer neuen *Helodes*-Art beweist, und ist mit 26 Arten wohl immer noch nicht einmal in ihrem Gesamtinventar völlig bekannt (KLAUSNITZER 1990 d).

Beschreibung von *Helodes pendens* n. sp.

Körper länglich oval. Kopf schwarzbraun, dicht und fein punktiert. 1.–3. Antennenglied braun, die übrigen schwarzbraun. Halsschild gelbbraun, Vorderrand deutlich nach vorn gezogen. Halsschild hell behaart, Punktur dicht und fein. Schildchen hellbraun. Flügeldecken

dunkelbraun, die Naht schmal, die Hinterecken und der Seitenrand im letzten Drittel der Flügeldecken schwarzbraun. Rippen kräftig, ebenso die Punktur, die z. T. quer miteinander verbunden ist, Haare braun. Beine braun, Sternite schwarzbraun. Das Exemplar aus Ivan ist z. T. anders gefärbt. So scheint durch den gelbbraunen Halsschild der dunkle Kopf durch, wodurch sich ein deutlicher Fleck am Vorderrand ergibt. Neben dem Schildchen beginnt die dunkle Nahtfärbung der Flügeldecken relativ breit, verschmälert sich dann in der Mitte, die Dunkelfärbung der Spitzen umfaßt das gesamte hintere Drittel der Flügeldecken. Am Seitenrand reicht die dunkle Zone bis fast unter die Schulterbeule.

Körperlänge: 4,8–5,2 mm.

7. Sternit (Abb. 31) mit dreieckigem Einschnitt.
8. Sternit (Abb. 32) schlank, dem Normaltyp der *Helodes minuta*-Gruppe entsprechend.
8. Tergit mit tief eingeschnittener Bucht (Abb. 33). Die Distalfortsätze sind breit, haben einen gezähnten Innenrand und sind auf dem Distalteil ihrer Fläche und auch am Außenrand bedornt (Abb. 34). Parameren mit großen seitlichen Haken, die auffällig nach hinten gebogen sind (Abb. 35, 36). Dieses Merkmal scheint einer gewissen Variation zu unterliegen. Parameroide des Penis (Abb. 37) mit deutlichem Dorn, dahinter nur wenig verlängert.

Holotypus: 1 ♂, Bosnien, Janj., pr. Jaice, 27. 7. 85, leg. CONSTANTIN, Coll. KLAUSNITZER

Allotypus: 1 ♀, Bosnien, Janj., pr. Jaice, 27. 7. 85, leg. CONSTANTIN, Coll. KLAUSNITZER

Paratypen: 2 ♂♂, Bosnien, Umg. Travnik, 1905, KNIZ, NMW
1 ♂, Bosnien, Ivan. (= Ivančići), 6. 01, CZERNOHORSKY, JG
2 ♀♀, Herzegovina, Vaganj, pr. Trnovo Poljana, 29. 7. 85, leg. CONSTANTIN, Coll. KLAUSNITZER

Die neue Art ist insbesondere durch den Bau der Paramerenhaken gekennzeichnet. Ähnliche Bildungen kommen bei keiner bisher bekannten Art der *Helodes minuta*-Gruppe vor. Auch der Bau des 8. Tergits kann zur Kennzeichnung herangezogen werden. Am ehesten ist dieses vielleicht mit *H. johni* KLAUSNITZER zu vergleichen. Allerdings ist bei dieser Art insbesondere das Tegmen von völlig anderem Bau, auch das 8. Sternit.

Hydrocyphon australis LINDER, 1864

H. australis ist aus Frankreich, Spanien, Italien einschließlich Sizilien bekannt (KLAUSNITZER 1990 b, NYHOLM 1967), ein Fund in Jugoslawien erweitert unsere Vorstellung vom Verbreitungsbild dieser als westmediterran angesehenen Art.

Funddaten:

2 Exemplare, Herzegowina, Th. v. WANKA, SMO

Cyphon coarctatus PAYKULL, 1799

Diese Art besiedelt die Balkanhalbinsel offenbar nicht, Funde aus dem Randbereich sind deshalb von Interesse:

1 Exemplar, Svidovec, Carp. or., 7.30, KLICKA

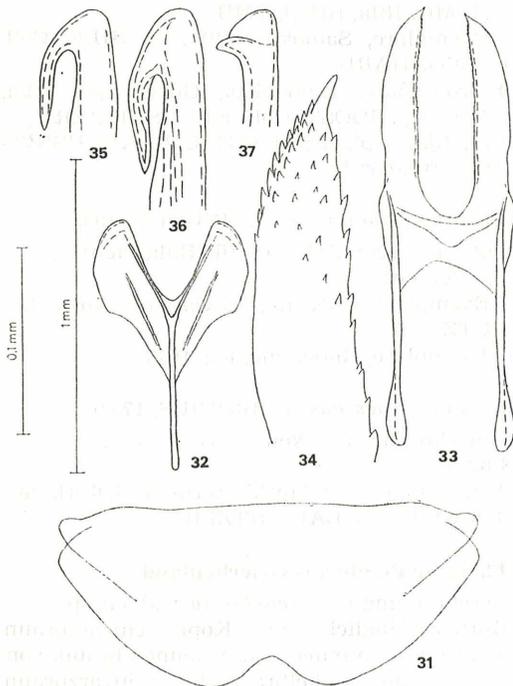


Abb. 31: *Helodes pendens* n. sp., 7. Sternit

Abb. 32: *Helodes pendens* n. sp., 8. Sternit

Abb. 33: *Helodes pendens* n. sp., 8. Tergit

Abb. 34: *Helodes pendens* n. sp., 8. Tergit, Distalfortsatz

Abb. 35: *Helodes pendens* n. sp., Tegmen, Paramerenspitze

Abb. 36: *Helodes pendens* n. sp., Tegmen, Paramerenspitze (anderes Exemplar)

Abb. 37: *Helodes pendens* n. sp., Penis, Parameroidspitze

Der Maßstab 1 mm gilt für Abb. 31, 32, 33;
der Maßstab 0,1 mm gilt für Abb. 34, 35, 36, 37.

1 Exemplar, Bosnia, Vareš, TMB

5 Exemplare, Zavidovići (Bosnien), TMB

1 Exemplar, Janj., pr. Jaice (Bosnien), 27. 7. 85,
leg. CONSTANTIN, Coll. KLAUSNITZER

Cyphon scurrula NYHOLM, 1970

Diese aus der Türkei beschriebene Art (NYHOLM 1970, 1976) wurde auch aus Bulgarien nachgewiesen (KLAUSNITZER 1973 c, 1976 a, 1980 a).

Neu für Jugoslawien!

Funddaten:

1 ♂, Belgrad, Juni 1894, FLACH, Coll.
SCHWARZER, SF

10. Eine neue *Helodes*-Art aus Bulgarien

Aus der *Helodes minuta*-Gruppe sind bisher nur *Helodes minuta* (LINNE) und *H. pseudo-minuta* KLAUSNITZER aus Bulgarien bekannt.

Helodes longulus n. sp.

Körper lang-oval. Kopf braun, dicht und kräftig punktiert. Antennen braun, vom 5. Glied ab dunkler werdend. Halsschild hellbraun, schwach punktiert und hell behaart. Schildchen hellbraun. Flügeldecken etwas dunkler braun als Halsschild und Schildchen, mit schwachen Rippen, einfarbig. Nur ein schmaler Nahtsaum, der neben dem Schildchen beginnt und bis zur Spitze führt und auch in geringer Ausdehnung die Spitze sind etwas dunkler braun. Flügeldecken hell behaart, Punkte kräftig, quer miteinander verbunden. Beine braun, Sternite dunkelbraun.

Körperlänge: 5,2 mm.

7. Sternit (Abb. 38) mit dreieckiger Einbuchtung. 8. Sternit (Abb. 39) mit ungewöhnlich kurzem Stiel und sehr weit nach hinten spitz ausgezogenen Flügeln. Das 8. Tergit ist hinten sehr tief eingebuchtet (Abb. 40). Die Distalfortsätze sind breit und tragen an ihrer Spitze einen deutlichen zapfenartigen Dorn (Abb. 41), an der Innenseite sind sie mit kleinen Dörnchen besetzt. Das Tegmen hat ventrad gerichtete Parameren (Abb. 42). Die Parameroide des Penis (Abb. 43) sind nach einem seitlichen Zahn distal stark verlängert.

Holotypus: 1 ♂, Bulgarien, Katundere, 15 km N Malko Turnovo, Bach, 200 m, 15./16. 6. 80, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

H. longulus n. sp. ist insbesondere durch den Bau des 8. Sternits gekennzeichnet. Zugespitzte Pterygien sind nach bisheriger Kenntnis lediglich noch bei *H. luteata* KLAUSNITZER und

bei *H. improvisa* KLAUSNITZER anzutreffen. Der ventrad gerichtete Paramerendorn stellt die neue Art in eine Untergruppe der *Helodes minuta*-Gruppe, innerhalb derer sie sowohl durch das 8. Sternit wie auch durch den Bau des 8. Tergits deutlich von allen anderen Arten zu trennen ist.

11. Cyphon-Arten aus Bulgarien

Bisher wurden nur *Cyphon furcillatus*, *C. padi*, *C. palustris*, *C. ruficeps* und *C. scurrula* sicher für Bulgarien nachgewiesen (EXNER 1944, KLAUSNITZER 1973 c, 1976 a, 1987, 1990 d, NYHOLM 1948, 1950, 1972 b, 1976). Das Vorkommen weiterer Arten für das Land war wahrscheinlich (KLAUSNITZER 1980 a).

Cyphon furcillatus NYHOLM, 1948

Aus Bulgarien bereits von EXNER (1944) ge-

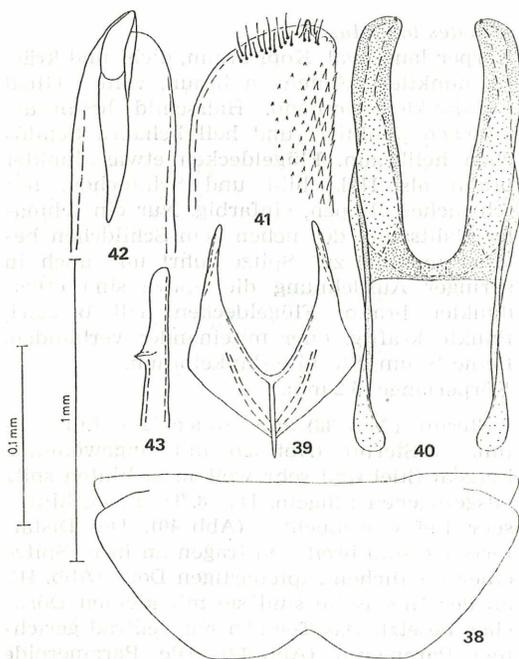


Abb. 38: *Helodes longulus* n. sp., 7. Sternit

Abb. 39: *Helodes longulus* n. sp., 8. Sternit

Abb. 40: *Helodes longulus* n. sp., 8. Tergit

Abb. 41: *Helodes longulus* n. sp., 8. Tergit, Distalfortsatz

Abb. 42: *Helodes longulus* n. sp., Tegmen, Paramerenspitze

Abb. 43: *Helodes longulus* n. sp., Penis, Parameroidspitze

Der Maßstab 1 mm gilt für Abb. 38, 39, 40; der Maßstab 0,1 mm gilt für Abb. 41, 42, 43.

meldet. Weitere Fundorte bei NYHOLM (1948, 1950). Das Areal der Art scheint im wesentlichen auf Bulgarien beschränkt zu sein. Die einzigen Funde außerhalb werden von FRANZ (1974) aufgeführt:

Kärnten: Weg v. Gößl a. Grundlsee z. Lahn-gangalm i. Toten Gebirge

Tirol: Ennstal zw. Arding u. Frauenberg

Es erscheint angebracht, alle bulgarischen Fundorte zu sammeln.

Literatur:

Rilagebirge (NYHOLM 1950), Samokov (NYHOLM 1950) (Rila), An der Rila (NYHOLM 1948).

Neue Funddaten:

1 ♂, Rhodopen, Pamporovo, August 1968, leg. ERMISCH, Coll. KLAUSNITZER

1 ♂, Mts. Rila, BIRO, TMB

3 Exemplare, Samokov, 1911, M. HILF, Coll. O. LEONHARD

9 Exemplare, Ljubovišta, Govedarska reka, 6. 6. 84, leg. JOOST, Coll. KLAUSNITZER

1 ♂, Ljuljin pl., April 1933, Coll. KLAUSNITZER (Fundort fraglich)

Cyphon phragmiteticola NYHOLM, 1955

Palaearktische Art. Neu für Bulgarien!

Funddaten:

7 Exemplare, Kavacite, Schwarzmeerküste, leg. PÜTZ

2 Exemplare, Ropotamo, leg. PÜTZ

Cyphon pubescens (FABRICIUS, 1792)

Holarktische Art. Neu für Bulgarien!

Funddaten:

1 Exemplar, Sandanski, Struma, 4. 6. 84, leg. JOOST, Coll. KLAUSNITZER

12. Neue Funde aus Griechenland

Beschreibung von *Helodes australis* n. sp.

Körper länglich-oval. Kopf schwarzbraun, dicht und fein punktiert. Antennen braun, vom 5. Glied ab dunkelbraun bis schwarzbraun. Halsschild braun, dicht und fein punktiert, hell behaart. Schildchen braun. Flügeldecken braun, mit kräftigen Punkten, die z. T. miteinander quer verbunden sind, Spitze und Seitenrand bis etwa zur Mitte schwarzbraun. Flügeldecken mit deutlichen Rippen und heller bis brauner Behaarung. Beine braun, Sternite dunkelbraun. Der gesamte Körper kann auch etwas dunkler sein, so daß die Sternite und die Verdunkelung an der Spitze und den Seiten der Flügeldecken fast schwarzbraun erscheinen.

Körperlänge: 4,7–5,3 mm.

7. Sternit mit dreieckiger Einbuchtung. 8. Sternit (Abb. 44) mit relativ großen Flügeln, dem Normaltyp der *Helodes minuta*-Gruppe entsprechend. 8. Tergit mit sehr tiefer Bucht und langen Distalfortsätzen (Abb. 45). Diese tragen am Ende einen zapfenartigen Dorn und sind auf der Innenseite mit kleinen spitzen Dörnchen besetzt (Abb. 46). Tegmen (Abb. 47) ausgesprochen schlank nach hinten zugespitzt, die Parameren mit seitlichen kurzen Dornen (Abb. 48). Parameroide des Penis nur mit kleinem Dorn und kurzem distalen Fortsatz, fast blasenförmig ausgebildet (Abb. 49).

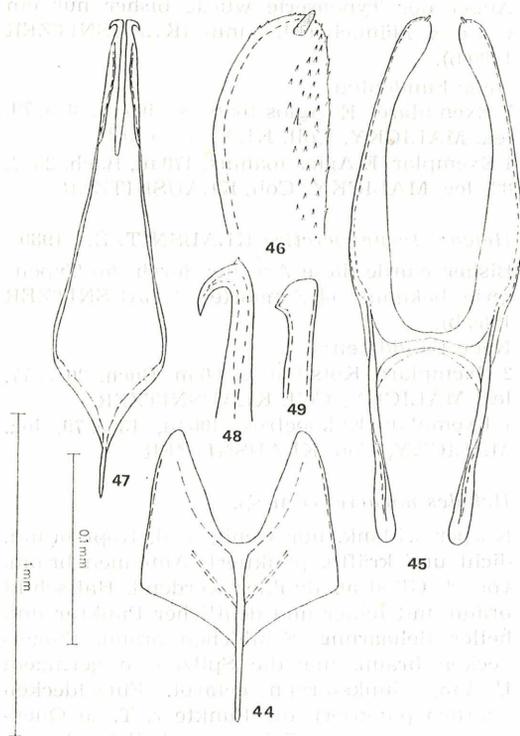


Abb. 44: *Helodes australis* n. sp., 8. Sternit
 Abb. 45: *Helodes australis* n. sp., 8. Tergit
 Abb. 46: *Helodes australis* n. sp., 8. Tergit, Distalfortsatz
 Abb. 47: *Helodes australis* n. sp., Tegmen
 Abb. 48: *Helodes australis* n. sp., Tegmen, Parameren-spitze
 Abb. 49: *Helodes australis* n. sp., Penis, Parameroide-spitze

Der Maßstab 1 mm gilt für Abb. 44, 45, 47;
 der Maßstab 0,1 mm gilt für Abb. 46, 48, 49.

Holotypus: 1 ♂, Griechenland, Pilion Mountains, 15. 6. 79, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

Paratypen: 2 ♂♂, Griechenland, Pilion Mountains, 15. 6. 79, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

Das 8. Tergit von *H. australis* n. sp. zeigt gewisse Ähnlichkeiten zu *H. minuta* (L.), *H. pseudominuta* KLAUSNITZER und *H. sieberi* KLAUSNITZER. Allerdings scheint der Feinbau der Distalfortsätze die neue Art von den anderen drei Arten recht deutlich zu trennen. Sehr klar ist sie am Bau des Tegmens zu erkennen, das bei den genannten drei Arten andere Proportionen und vor allem ganz andere Paramerendorne hat.

Helodes amicula KLAUSNITZER, 1980

Diese Art wurde nach 2 Männchen von der Insel Thasos beschrieben; weitere Funde wurden bisher nicht bekannt.

Neue Funddaten:

13 Exemplare, Thasos, oberhalb Prinos, 700 m, 16. 6. 79, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

Helodes sieberi KLAUSNITZER, 1973

Bisher wurde diese Art von den Inseln Ikaria, Samos, Lesbos, Chios und Rhodos bekannt (KLAUSNITZER 1973 b, 1979, 1980 b). Auch die neuen Funde liegen sämtlich auf diesen Inseln, vielleicht fehlt die Art auf dem Festland?

Neue Funddaten:

1 Exemplar, Rhodes (Rodhos), Epta Piges, 130 m, 9. 5. 75, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

1 Exemplar, Rhodes (Rodhos), zwischen Psinthos-Archipolis, 90 m, 3. 11. 80, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

3 Exemplare, Ikaria, W Chrisostomos, 270 m, hydropetrische Felswand, 30. 5. 79, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

2 Exemplare, Ikaria, 2 km E Karavostamon, 180 m, 30. 5. 79, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

2 Exemplare, Ikaria, 3 km E Raches, 500 m, 31. 5. 79, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

2 Exemplare, Samos, 2 km NE Kalithea, 250 m, Rieselquelle u. Tümpel, 26. 5. 79, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

1 Exemplar, Chios (Khios), Wikion, 320 m, 22. 5. 75, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

Hydrocyphon deflexicollis (MÜLLER, 1821)

Europäische Art. Neu für Griechenland!

Funddaten:

1 ♂, NMW

Hydrocyphon segrex NYHOLM, 1972

H. segrex wurde aus der Türkei beschrieben (NYHOLM 1972 a) und später aus dem Iran gemeldet (KLAUSNITZER 1981, 1989 b). Neu für Griechenland!

Funddaten:

1 ♂, Chios (Khios), Ayio Georgios, 25.–26. 4. 35, leg. FODOR, TMB

Cyphon longiusculus NYHOLM, 1970

Diese Art wurde bisher aus dem Kaukasus, der Türkei und Israel bekannt (KLAUSNITZER 1976 a, 1989 a, 1990 a, NYHOLM 1970). Neu für Griechenland!

Funddaten:

1 ♂, 2 ♀♀, Rhodos, Petaloudes, 15. 4. 77, leg. BESUCHET, MNG

Cyphon palustris THOMSON, 1855

Das Areal dieser palaearktischen Art schließt das griechische Festland ein (KLAUSNITZER in Vorbereitung). Über die Besiedlung der Inseln ist unsere Kenntnis lückenhaft, folgende gesicherte Fundangaben liegen vor:

Ikaria (Nikaria)

1 Exemplar, 2 km E Karavostamon, 180 m, 30. 5. 79, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

1 Exemplar, 3 km E Raches, 500 m, 31. 5. 79, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

Samos

2 Exemplare, Manolates, 160 m, Bad in Schlucht, 27.–29. 5. 79, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

Thasos

4 Exemplare, Prinos, 700 m, 16. 6. 79, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

1 Exemplar, 4 km E Marié, 570 m, dicht verwachsenes Bächlein, 18. 6. 79, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

1 Exemplar, Kalibia, M. e. T. CERRUTI, 9. 5. 73, IZR

Naxos

1 ♂ (Form 6), 5. Koronis, 630 m, 21. 5. 76, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

1 ♀, Agia Theodori, 30 m, 24. 5. 76, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

Kerkira (Corfu)

1 ♀, Mesongi, 23. 5. 72, M. e. T. CERRUTI, Coll. KLAUSNITZER

Evvoia (Euboea)

1 ♀, Kymi, Mai 1926, HOLTZ, Coll. KLAUSNITZER

Chios (Khios)

1 Exemplar, Ayio Georgios, 25.–26. 4. 35, J. FODOR, TMB

Cyphon pubescens (FABRICIUS, 1792)

Diese holarktische Art wurde noch nicht aus Griechenland gemeldet. Neu für Griechenland!

Funddaten:

1 Exemplar, Rapsa (= Rapsáni), 1914, PENTHER, Coll. KLAUSNITZER

Cyphon ruficeps TOURNIER, 1868

In Europa weit verbreitete Art. Neu für Griechenland!

Funddaten:

1 Exemplar, Graecia (ohne näheren Fundort), Coll. KLAUSNITZER

13. Neue Funde kretischer Helodes-Arten*Helodes cretica* KLAUSNITZER, 1973

Außer der Typenserie wurde bisher nur ein weiteres Männchen bekannt (KLAUSNITZER 1980 b).

Neue Funddaten:

7 Exemplare, E Agios Ioannis, 400 m, 8. 5. 79, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

1 Exemplar, E Agios Ioannis, 470 m, Bach, 25. 2. 82, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

Helodes secundoretica KLAUSNITZER, 1980

Bisher wurde diese Art nur durch die Typenserie bekannt (4 Fundorte; KLAUSNITZER 1980 b).

Neue Funddaten:

2 Exemplare, Kotsifiana, 500 m, Bach, 20. 5. 77, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

1 Exemplar, Kakopetros, 400 m, 13. 5. 79, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

Helodes novacretica n. sp.

Körper schlank, nur wenig oval. Kopf braun, dicht und kräftig punktiert. Antennen braun, vom 4. Glied ab dunkler werdend. Halsschild braun, mit feiner und deutlicher Punktur und heller Behaarung. Schildchen braun. Flügeldecken braun, nur die Spitzen in geringem Umfang dunkelbraun gefärbt. Flügeldecken deutlich punktiert, die Punkte z. T. zu Querreihen verbunden, Behaarung hell bis braun, Rippen nur wenig ausgeprägt. Beine braun, Sternite dunkelbraun. Der Halsschild kann in der Mitte dunkler braun sein, wodurch sich ein heller Seitenrand absetzt. Bei den Flügeldecken kann neben dem dunklen Apikalfleck auch die Naht vom Schildchen bis zur Spitze schmal dunkelbraun gesäumt sein, und der Seitenrand ist mitunter unterhalb der Schulterbeule beginnend dunkelbraun gefärbt.

Körperlänge: 4,8–6,0 mm.

7. Sternit mit dreieckiger Einbuchtung (Abb. 50). 8. Sternit mit kurzem Stiel und breiten Pterygien (Abb. 51). 8. Tergit (Abb. 54) mit sehr tiefer Bucht und breiten Distalfortsätzen. Diese sind am Innenrand stark bedornt und auf der ganzen Fläche ihrer Spitze mit Dornen dicht besetzt (Abb. 55). Tegmen mit zugespitzten Parameren (Abb. 52). Parameroidspitzen des Penis nur mit schwachem Zahn und geringer distaler Verlängerung (Abb. 53).

Holotypus: 1 ♂, N Floria, oberhalb von Mesavlia, Bach 500 m, 6. 5. 84, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

Paratypen: 2 ♂♂, Kotsifiana, Bach, 500 m, 25. 5. 77, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

1 ♂, Kreta, N Vutas, 23°38'/35°17', 2. 10. 72, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

Die neue Art ähnelt *H. cretica* KLAUSNITZER. Von dieser ist sie deutlich durch den Bau des 8. Tergits unterschieden (vgl. Abb. 58, 59). Insbesondere die relative Breite der Distalfortsätze ist für die neue Art charakteristisch. Sie beträgt 0,10 mm unterhalb der Spitze bei *H. novacretica* etwa 0,10 mm und im gleichen Abstand bei *H. cretica* nur etwa 0,05 mm. Bei *H. cretica* bilden einige große Dorne eine deutliche Querreihe, die bei *H. novacretica* n. sp. fehlt.

Da sich andere Merkmale (vgl. Abb. 56, 57, 60, 61) sehr ähneln, ist man versucht, bei den beiden Arten an Schwesterarten (Adelphotaxa) zu denken, deren Trennung vielleicht noch nicht besonders lange Zeit zurückliegen könnte. Die dritte aus Kreta nachgewiesene vermutlich endemische *Helodes*-Art (*Helodes secundocretica* KLAUSNITZER) hat ein deutlich abweichendes 8. Tergit, vor allem hat sie seitliche Dorne an den Parameren des Tegmens.

14. Neufunde von *Helodes malickyi* KLAUSNITZER, 1976

H. malickyi wurde nach 2 Männchen aus der Umgebung von Platrea und Mesopotamos (Zypern) beschrieben und seither nicht wieder gemeldet.

Neue Funddaten:

2 Exemplare, Mesopotamos, 1000 m, Bach, 15. 5. 74, leg. MALICKY, Coll. KLAUSNITZER

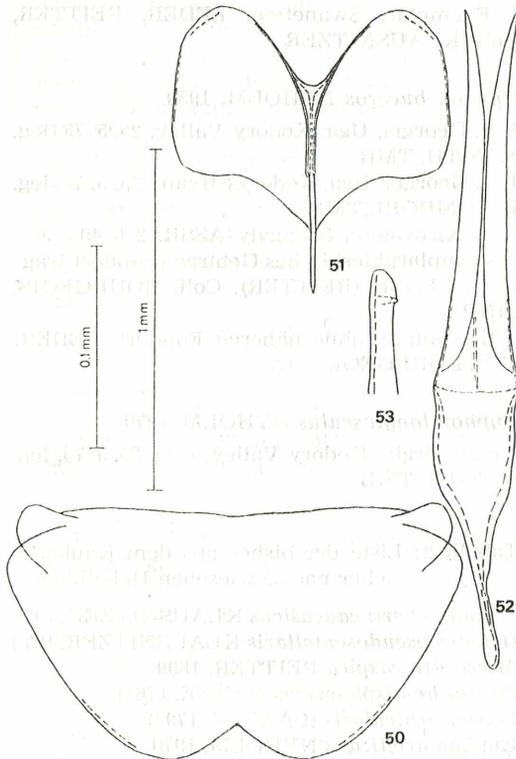


Abb. 50: *Helodes novacretica* n. sp., 7. Sternit
Abb. 51: *Helodes novacretica* n. sp., 8. Sternit
Abb. 52: *Helodes novacretica* n. sp., Tegmen
Abb. 53: *Helodes novacretica* n. sp., Penis, Parameroidspitze

Der Maßstab 1 mm gilt für die Abb. 50, 51, 52; der Maßstab 0,1 mm gilt für die Abb. 53.

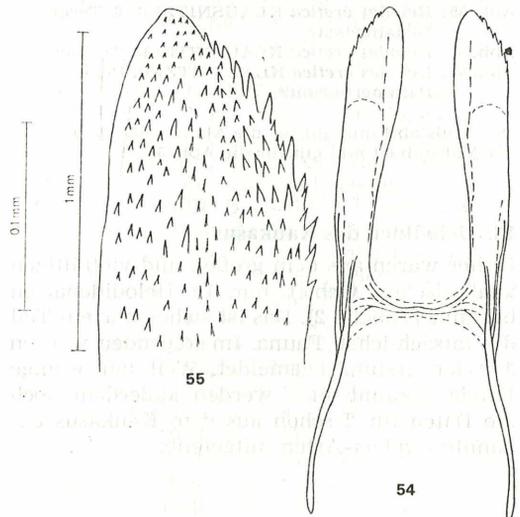
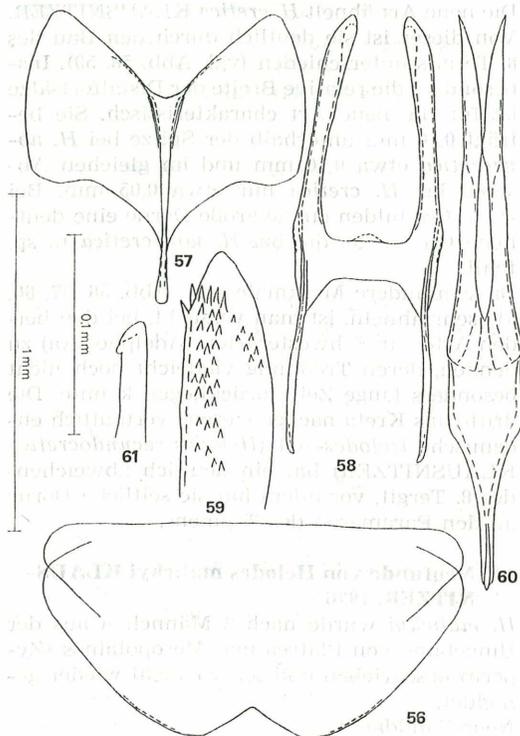


Abb. 54: *Helodes novacretica* n. sp., 8. Tergit
Abb. 55: *Helodes novacretica* n. sp., 8. Tergit, Distalfortsatz

Der Maßstab 1 mm gilt für die Abb. 54; der Maßstab 0,1 mm gilt für die Abb. 55.

Abb. 56: *Helodes cretica* KLAUSNITZER, 7. SternitAbb. 57: *Helodes cretica* KLAUSNITZER, 8. SternitAbb. 58: *Helodes cretica* KLAUSNITZER, 8. TergitAbb. 59: *Helodes cretica* KLAUSNITZER, 8. Tergit, DistalfortsatzAbb. 60: *Helodes cretica* KLAUSNITZER, TegmenAbb. 61: *Helodes cretica* KLAUSNITZER, Penis, Parameroidspitze

Der Maßstab 1 mm gilt für die Abb. 56, 57, 58, 60;
 der Maßstab 0,1 mm gilt für die Abb. 59, 61.

15. Helodiden des Kaukasus

Bisher waren aus dem großen und vielfältigen kaukasischen Gebiet nur 10 Helodidenarten bekannt (Tabelle 2). Das ist sicher nur ein Teil der tatsächlichen Fauna. Im folgenden werden 3 Arten erstmals gemeldet. Weil nur wenige Funde bekannt sind, werden außerdem noch die Daten für 2 schon aus dem Kaukasus bekannte *Cyphon*-Arten mitgeteilt:

Scirtes hemisphaericus (LINNÉ, 1767)
 Europäische Art. Neu für den Kaukasus!
 Fundangaben:

2 Exemplare, Kaukasus, ohne näheren Fundort, LEDER, Coll. E. REITTER, TMB

Scirtes orbicularis (PANZER, 1793)

Europäische Art, die bis zum Kaspischen Meer-Gebiet belegt ist (vgl. 16.). Neu für den Kaukasus!

Fundangaben:

5 Exemplare, Tbilissi, os. Lisi, 19. 6.—13. 7. 88, leg. WRASE, Coll. KLAUSNITZER

Cyphon pubescens (FABRICIUS, 1792)

Holarktische Art. Neu für den Kaukasus!

Funddaten:

4 Exemplare, W.-Kaukasus, Teberda, 28. 6. 76, leg. JOOST, Coll. KLAUSNITZER

1 Exemplar, Swanetien, LEDER, REITTER, Coll. KLAUSNITZER

Cyphon buceros NYHOLM, 1950

1 ♂, Georgia, Uga, Kodory Valley, 25. 5. 75, leg. S. TOTH, TMB

1 ♂, Georgia, Uga, Kodory Stream, 25. 5. 75, leg. L. ZOMBORI, TMB

1 ♂, Kirovakan, Schagaly ASSR, 2. 6. 49

1 Exemplar, Meskisches Gebirge (Fundort fraglich), LEDER (REITTER), Coll. BOURGEOIS, MNP

2 Exemplare, ohne näheren Fundort, LEDER, Coll. BOURGEOIS, MNP

Cyphon longiusculus NYHOLM, 1970

1 ♂, Georgia, Kodory Valley, Uga, 25. 5. 75, leg. S. TOTH, TMB

Tabelle 2: Liste der bisher aus dem Kaukasus sicher nachgewiesenen Helodidae

Helodes eberti caucasicus KLAUSNITZER, 1970

Helodes pseudoscutellaris KLAUSNITZER, 1973

Microcara caspica REITTER, 1899

Scirtes hemisphaericus (LINNÉ, 1767)

Scirtes orbicularis (PANZER, 1793)

Cyphon arietizans NYHOLM, 1970

Cyphon buceros NYHOLM, 1950

Cyphon coarctatus PAYKULL, 1799

Cyphon lepidulus NYHOLM, 1968

Cyphon longiusculus NYHOLM, 1970

Cyphon padi (LINNAEUS, 1758)

Cyphon palustris THOMSON, 1855

Cyphon pubescens (FABRICIUS, 1792)

16. Ist *Cyphon coarctatus* PAYKULL, 1799 eine palaearktische Art?

Nach bisheriger Ansicht schien das Areal von *Cyphon coarctatus* PAYKULL, 1799 auf Europa einschließlich des Kaukasus beschränkt zu sein, wobei der südliche Teil der Balkan-Halbinsel, die Mittelmeerinseln (mit Ausnahme von Sizilien) und die Iberische Halbinsel ausgespart bleiben. Die östlichsten Fundorte waren aus dem europäischen Teil der Sowjetunion und dem Kaukasus bekannt. Nun wird dieses Bild durch ein Exemplar (♂) aus der Sammlung des Museums Budapest mit folgenden Daten vielleicht verändert:

Sibiria, Tomsk, Exp. ZICHY, leg. CSIKI.

17. Zum Areal von *Cyphon phragmiteticola* NYHOLM, 1955

C. phragmiteticola ist eine in der Palaearktis weit verbreitete Art. Sie besiedelt auch den Südtel (Nordafrika) (KLAUSNITZER im Druck). Die beiden folgenden Funde sind deshalb nicht unerwartet, zumal die Art auch aus dem Iran bekannt geworden ist (KLAUSNITZER 1981, 1990 e). Andererseits sind es die beiden einzigen, durch Genitaluntersuchung gesicherten Meldungen einer Helodidenart aus dem Irak bzw. Afghanistan. (Aus dem Irak meldete EXNER [1944] einen *Cyphon*, der vermutlich zu *C. lepidulus* NYHOLM, 1968 gehört).

Irak

1 Exemplar, Misan, Azair-Qualat, Salih, 14. 12. 77, Detritus, leg. TOPAL & ZILAHY, TMB

Afghanistan

2 Exemplare, Kandahar-Kuna (Süd-Afghanistan), 950 m, 7. 2. 53, leg. J. KLAPPERICH, TMB
1 Exemplar, Jalalabad, 500 m, TMB

Literatur

CASPERS, N. (1980): Die Emergenz eines kleinen Waldbaches bei Bonn. — Decheniana-Beihfte 23, 1–175.

COULON, G. (1987): Le genre *Elodes* LATREILLE, 1796 en Belgique (Col., Scirtidae). — Bull. Annl. Soc. r. belge Ent. 123, 69–86.

EXNER, H. (1944): Untersuchungen über den Bau des männlichen Geschlechtsapparates der Helodidae und die Bedeutung seiner Formtypen für die Systematik dieser Käferfamilie. — Inaugural-Dissertation Carl-Franzens Reichsuniversität Graz.

FOCARILE, A. (1960): Ricerche coleotterologiche sul litorale ionico della Puglia, Lucania e Calabria. Campagne 1956–1957–1958. V.: Coleoptera Helodidae. — Boll. della Soc. Entomol. Italiana, 90, 112–123.

FOCARILE, A. (1961): Revisione dei Coleotteri Helodidae conservati nel Museo Civico di Storia Naturale di Milano, I — Genere *Cyphon* PAYK. — Atti Soc. Ital. Sci. Nat. e Mus. Civ. Stor. Nat. Milano 100, 257–268.

FRANZ, H. (1974): Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtiere. — Innsbruck, München.

HORION, A. (1955): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, IV. Band, Sternoxia, Fossipedes, Macroductylia, Brachymera. — Ent. Arb. Mus. G. Frey (Sonderband), Tutzing bei München.

KLAUSNITZER, B. (1970): Zur Kenntnis der europäischen *Hydrocyphon*-Arten (Col., Helodidae). — Reichenbachia 13, 205–209.

KLAUSNITZER, B. (1972): Zur Kenntnis der Gattung *Helodes* LATR. (Col., Hel.) III. — Ent. Nachr. 16, 29–33.

KLAUSNITZER, B. (1973 a): Zur Kenntnis der Gattung *Helodes* LATR. (Col., Helodidae) V. — Ent. Nachr. 17, 36–39.

KLAUSNITZER, B. (1973 b): Zur Kenntnis der Gattung *Helodes* LATR. (Col., Hel.) VI. — Ent. Nachr. 17, 105–114.

KLAUSNITZER, B. (1973 c): Mißbildungen des Aedeagus bei *Cyphon* PAYK. (Col., Hel.). — Časopis Slezk. Mus. 22, Ser. A, 22, 157–158.

KLAUSNITZER, B. (1974): Zur Kenntnis der palaearktischen Arten der Gattung *Microcara* THOMSON. — Reichenbachia 15, 17–21.

KLAUSNITZER, B. (1975): Zwei neue Arten der Gattung *Helodes* LATR. aus der Palaearktis (Col., Hel.). — Beitr. Ent. 25, 329–333.

KLAUSNITZER, B. (1976 a): Neue Arten, taxonomische und faunistische Bemerkungen zur europäischen *Cyphon*-Fauna (Col., Hel.). — Acta ent. bohemoslov. 73, 256–262.

KLAUSNITZER, B. (1976 b): Eine neue Art der Gattung *Helodes* LATR. von der Insel Zypern (Col., Hel.). — Polsk. Pismo Ent. 46, 699–702.

KLAUSNITZER, B. (1978): *Helodes johni* KLAUSNITZER, 1975 neu für Ungarn (Col., Hel.). — Folia Ent. Hung. 31, 59–60.

KLAUSNITZER, B. (1979): Bemerkungen zu den griechischen Arten der Gattung *Helodes* LATR. (Col., Hel.). — Reichenbachia 17, 15–20.

KLAUSNITZER, B. (1980 a): Bemerkungen zur Kenntnis der Helodidae Bulgariens mit Beschreibung einer neuen Art der Gattung *Helodes* LATREILLE. — Ent. Bl. 76, 58–64.

KLAUSNITZER, B. (1980 b): New Species of the Genus *Helodes* LATREILLE from Greece (Col., Hel.). — Aquatic Insects 2, 123–128.

KLAUSNITZER, B. (1981): Zur Kenntnis der *Cyphon*- und *Hydrocyphon*-Fauna des Iran. — Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden 8, 63–65.

KLAUSNITZER, B. (1987): HILDEGARD EXNERS Dissertation als Grundlage moderner Taxonomie der Helodidae (Coleoptera). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, Heft 41, 21–26.

KLAUSNITZER, B. (1988): Zur Identität von

- Helodes corsica* PIC, 1898 (Col., Helodidae). — Ent. Nachr. Ber. 32, 35–37.
- KLAUSNITZER, B. (1989 a): Zur Kenntnis der Helodidenfauna Israels (Coleoptera). — Faun. Abh. Mus. Tierkd. Dresden 16, Nr. 12, 147–148.
- KLAUSNITZER, B. (1989 b): Neufunde zur Helodidenfauna der Türkei, mit Beschreibung einer neuen *Cyphon*-Art (Insecta, Coleoptera: Helodidae). — Reichenbachia, 26, 111–114.
- KLAUSNITZER, B. (1990 a): Eine neue Art der Gattung *Helodes* LATREILLE aus der Türkei und Anmerkungen zur Helodidenfauna dieses Landes. — Zeitschr. Arbeitsgem. Österr. Ent. 42, 22–26.
- KLAUSNITZER, B. (1990 b): Bemerkungen zur Helodidenfauna Italiens. — Faun. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden 17, 107–114.
- KLAUSNITZER, B. (1990 c): Zur Verbreitung von *Cyphon palmi* NYHOLM, 1949 (Col., Helodidae). — Ent. Nachr. Ber. 34, 137–138.
- KLAUSNITZER, B. (1990 d): Eine neue Art der Gattung *Cyphon* PAYKULL aus Albanien (Col., Helodidae). — Beitr. Ent. 40, 401–405.
- KLAUSNITZER, B. (1990 e): Anmerkungen zur Helodidenfauna des Iran. — Ent. Nachr. Ber. 34, 159–165.
- KLAUSNITZER, B. (im Druck): Über die Helodidae der östlichen und südlichen Mittelmeerraneis.
- KLAUSNITZER, B. (in Vorbereitung): Familie Helodidae. In: A. BRAUER, Süßwasserfauna Mitteleuropas. — Stuttgart.
- NYHOLM, T. (1948): Studien über die Familie Helodidae III. Neue paläarktische Arten der Gattung *Cyphon* PAYK. — Arkiv för Zoologi, 41 A, No. 4, 1–7.
- NYHOLM, T. (1950): Studien über die Familie Helodidae V. Kritische Bemerkungen über *Cyphon ruficeps* TOURN. nebst Beschreibung des Weibchens von *C. furcillatus* NYH. — Arkiv för Zoologie, 1, No. 15, 199–202.
- NYHOLM, T. (1964): *Cyphon putoni* BRIS. und mit ihm nächstverwandte Arten (Col., Helodidae). — Opuscula Ent. 29, 41–56.
- NYHOLM, T. (1967): Zur Kenntnis der Gattung *Hydrocyphon* REDTENBACHER (Col. Helodidae). Studien über die Familie Helodidae VIII. — Opusc. Entom. 32, 9–48.
- NYHOLM, T. (1968): Neue paläarktische Arten der Gattung *Cyphon* PAYK. IV. Studien über die Familie Helodidae IX. — Entomol. Ts. 89, 250–254.
- NYHOLM, T. (1970): Beiträge zur Kenntnis der paläarktischen Helodiden. 1. *Cyphon*-Arten aus der Türkei. Studien über die Familie Helodidae XI. — Entomol. Ts., 91, 24–41.
- NYHOLM, T. (1972 a): Drei neue *Hydrocyphon*-Arten aus dem Mittelmeergebiet (Coleoptera). — Ent. Scand., 33, 3–39.
- NYHOLM, T. (1972 b): Die nordeuropäischen Arten der Gattung *Cyphon* PAYKULL (Col.). Taxonomie, Biologie, Ökologie und Verbreitung. — Ent. Scand., Suppl. 3, 1–100.
- NYHOLM, T. (1976): Neue paläarktische Arten der Gattung *Cyphon* PAYKULL. V. (Col., Helodidae). Studien über die Familie Helodidae XVIII. — Ent. Scand. 7, 283–292.
- NYHOLM, T. (1977). Beiträge zur Kenntnis der paläarktischen Helodiden 6.–7. Studien über die Familie Helodidae XVIII–XIX. — Ent. scand. 8, 97–108.
- RENNER, K. (1982): Bemerkenswerte Käferarten aus dem Südschwarzwald (Carab., Helod.). — Ent. Bl. 78, 38.
- RENNER, K., & B. GRUNDMANN (1984): Neuheiten und Seltenheiten der westfälischen Käferfauna III. — Ent. Bl. 80, 71–84.
- TENENBAUM, S. (1915): Fauna Koleopterologiczna wysp Balearskich-Helodidae. — Warszawa, p. 79.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Bernhard Klausnitzer
Sektion Biowissenschaften, Universität Leipzig
Talstraße 33
O-7010
Leipzig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Funde von Helodiden in Europa \(Col., Helodidae\) und Beschreibung von sechs neuen Arten der Gattung Helodes Latreille. 237-254](#)